

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 12.05.2022	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:05 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.

Kick, Hans-Werner

Kochs, Oliver

Tempel, Gabriele

Hahn, Thomas

Kampschulte, Matthias

Thier, Heinz Georg

Vertretung für Herrn Michael Müller

Vertretung für Frau Johanna
Burbulla

Zeilert, Hans-Jürgen

Ziebs, Hartmut

Vertretung für Herrn Heinz-Jürgen
Lenz

Buck, David

Vertretung für Herrn Philipp
Beckmann

Zimmer, Roland

Gießwein, Brigitta

Mentz, Sarah

Kranz, Jürgen

Grünwald, Markus

Feldmann, Jürgen

Vertretung für Herrn Ufuk Ergen
Vertretung für Herrn Karsten Müller

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

2. stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Lache, Wolfhard

Langhard, Stephan

Mollenkott, Marion

Schriftführerin

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Burbulla, Johanna

Vertreten durch Herrn Heinz Georg Thier

Lenz, Heinz-Jürgen

Vertreten durch Herrn Hartmut Ziebs

Beckmann, Philipp J.
Pfeffer, Jörg
Ergen, Ufuk

Vertreten durch Herrn David Buck

Müller, Karsten

Vertreten durch Herrn Markus Grünewald

Vertreten durch Herrn Jürgen Feldmann

1. stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

Vertreten durch Herrn Thomas Hahn

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 17.02.2022 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Jahresabschluss 2021
- 8 Controlling
- 8.1 1. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2022 (31.03.2022) 095/2022
- 8.2 Sachstand Ukraine Flüchtlinge 097/2022
- 9 Haushaltsüberschreitungen
- 9.1 Potentialflächen-Untersuchung zu Gewerbestandorten in Schwelm durch NRW.URBAN - Bereitstellung von Haushaltsmitteln 080/2022
- 9.2 Überplanmäßige Aufwendungen-/auszahlungen für zusätzliche Schulschwimmfahrten und Eintrittsentgelte aufgrund der Schließung des Hallenbades 100/2022
- 10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

Anschließend erläutert Herr Kirschner die geänderte Tagesordnung.

Unter der Überschrift

TOP 8 Controlling finden sich

TOP 8.1 SV 095/2022 und

NEU

TOP 8.2 SV 097/2022

Unter der Überschrift

TOP 9 Haushaltsüberschreitungen finden sich

TOP 9.1 SV 080/2022 und

NEU

TOP 9.2 SV 100/2022.

Anschließend lässt Herr Kirschner über die Änderungen abstimmen. Die Änderungen werden von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.

4 Niederschrift zur Sitzung vom 17.02.2022 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Der Vorsitzende erläutert kurz, dass Herr Ergen (BIZ-Fraktion) Anmerkungen zur Niederschrift des Finanzausschusses vom 17.02.2022 habe, die nachfolgend dargestellt werden.

Anmerkung von Herrn Ergen (Vorsitzender der BIZ Fraktion) zur Niederschrift des FA vom 17.02.2022 (öffentlicher Teil)

Zitat:

„Mein Wortbeitrag (ist)... in der Niederschrift falsch und unvollständig wiedergegeben (worden). Ich habe nicht den Wortbeitrag von Herrn Müller bestätigt. Ich habe den Wortbeitrag der Schulleitungen aus dem Jugendhilfeausschuss hervorgehoben, siehe folgende Aufzählung.“

- *Erhalt der Stundenkontingente wichtig*
- *weiterhin steigenden Bedarf sichtbar*
- *Zeitpunkt für Kürzung gerade auch im Hinblick auf Folgen der Pandemie falsch gewählt*
- *Warnung vor Auswirkungen und Folgekosten*

Zudem habe ich meine Verwunderung zum Ausdruck gebracht, dass - erstens - man der Empfehlung des JHA offensichtlich nicht folgen möchte, - zweitens - Herr Bürgermeister im JHA keine Stellung zu dem Thema bezogen hat, obwohl er ausreichend Gelegenheit dazu hatte und - drittens - mir gewünscht hätte, dass Herr Bürgermeister die Erklärungen, die er im Finanzausschuss gemacht hat, auch im JHA vor den Schulleitungen gemacht hätte.

Bitte nehmen Sie meinen Wortbeitrag entsprechend auf.“

Diese Anmerkungen werden dem heutigen Protokoll beigefügt und den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben, da die Niederschrift aus Februar nicht mehr geändert werden kann. Anschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme fest.

5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

keine

6 Mitteilungen

Herr Langhard (Bürgermeister) nimmt Stellung zum Bericht in der Tageszeitung über einen politischen Antrag zur Wiederinbetriebnahme der Brunnen in der Innenstadt. Die Brunnen wurden in den vergangenen Jahren aufgrund der damaligen Haushaltssituation abgeschaltet und durch Sponsoren betrieben.

Zum Brunnen in der Nostalgiezone (1. Brunnen) könne er berichten, dass dieser wieder laufe.

Bei dem Brunnen vor Tchibo (2. Brunnen) in der Fußgängerzone müsse geklärt werden, ob die Aufwendungen für die Inangsetzung in einem vertretbaren Rahmen lägen. Dann könne der Antrag im Rat beraten werden.

Herr Feldmann (DIE LINKE) verweist auf den Ratsbeschluss zur Stilllegung der Brunnen und möchte wissen, warum hier schon vor den Beratungen im Rat der Brunnen in der Nostalgiezone wieder angeschaltet worden sei.

Herr Langhard teilt mit, dass es einen Termin im Wildebornstollen zu einem anderen Thema an diesem Tag gegeben habe und die Techniker probeweise ein Ventil geöffnet hätten.

Grundsätzlich müssten vor Wiederinbetriebnahme mögliche Reparaturkosten geklärt werden.

Für den 1. Brunnen habe das Öffnen des Ventils ausgereicht, um den Brunnen in Betrieb zu nehmen. Bei dem 2. Brunnen werde vor Inbetriebnahme auf Schäden und anstehende Reparaturen geprüft.

7 Jahresabschluss 2021

Die Kämmerin Frau Mollenkott gibt einen kurzen Überblick zum Entwurf des Jahresabschlusses 2021. Es sei geplant den Entwurf mit allen Anlagen in die Ratssitzung am 23.06.2022 einzusteuern.

Der Jahresabschluss weise aktuell ein Jahresergebnis von rd. 2,9 Mio. Euro aus und basiere in großen Teilen auf Verbesserungen bei den Gewerbesteuererträgen und den Erträgen aus der Einkommensteuer. Daneben konnten bei den Erstattungen anderer Jugendämter bei Zuständigkeitswechsel und durch Einsparungen bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen Verbesserungen erzielt werden. Verschlechterungen ergeben sich beispielsweise durch erhöhte Rückstellungsbildung für Instandhaltungsmaßnahmen, durch Mindererträge bei den Benutzungsgebühren der Kindereinrichtungen und durch erhöhte Transferaufwendungen im Jugendbereich.

Die Bilanzierungshilfe sei erstmalig im Jahresabschluss gebucht worden und liege bei einer Summe von rd. 9 Mio Euro. Damit werde der Planwert um rd. 1,1 Mio Euro unterschritten. Dieser Betrag sei haushaltsstellenscharf ermittelt worden und enthalte auch Tatbestände, die in der Planung nicht berücksichtigt worden seien, da in der Etatplanung das Augenmerk auf wenige große Corona-Auswirkungen gelegt worden sei. Im Verlauf des Jahres habe sich gezeigt, dass auch in anderen Bereichen erhebliche Corona-Auswirkungen aufgetreten seien. Der geringere Betrag der Bilanzierungshilfe habe im Jahr 2025 Auswirkungen auf die jährlich zu bildenden Abschreibungen, die dann ebenfalls geringer ausfallen werden.

Es sei geplant, den größten Teil des Jahresüberschusses der Ausgleichs-Rücklage zuzuführen. Das Eigenkapital werde mit dem Jahresüberschuss aus dem Jahresabschluss 2021 auf rd. 13,5 Mio Euro ansteigen.

Herr Gießwein (GRÜNE) dankt der Kämmerin und der gesamten Verwaltung und bittet um eine Information, ob die endgültige Entscheidung über die Höhe der Bilanzierungshilfe und den Umgang damit bereits gefallen sei oder wann diese Diskussion in den politischen Gremien geführt werde.

In der Sitzung des Finanzausschusses im Januar sei vereinbart worden, die Vor- und Nachteile einer hohen Bilanzierungshilfe darzustellen und gemeinsam über die Höhe der zu buchenden Bilanzierungshilfe zu beraten.

Frau Mollenkott bestätigt, dass bisher keine Diskussion darüber erfolgt sei und führt aus, dass es sich hier in erster Linie um eine Rechengröße für den Jahresabschluss handele, mit dem Ziel, möglichst viel Eigenkapital für die Folgejahre zu bilden.

Herr Kick (SPD-Fraktion) fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, den Entwurf des Jahresabschlusses in der vorliegenden Form und nach dem bisherigen Verfahren zu bestätigen und gegebenenfalls später einen Sonderbetrag zur Reduzierung der Bilanzierungshilfe zu buchen (eine Art Sonderabschreibung).

Es wird diskutiert, ob die Problematik im kleinen Kreis oder im Rahmen einer Sondersitzung des Finanzausschusses geklärt werden soll.

Herr Langhard dankt für diesen Hinweis und sichert zu, die Zulässigkeit einer „Sonderabschreibung“ in Erfahrung zu bringen und im Übrigen das weitere Vorgehen mit den Fraktionen abzustimmen.

8 Controlling

8.1 1. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 095/2022 2022 (31.03.2022)

Frau Mollenkott führt in die Beratung des Controllingberichtes zum 31.03.2022 ein und verweist auf die Schwierigkeiten nach einem Quartal fundierte Prognosen zum Jahresende abgeben zu können. Hinzu kommen die Besonderheiten bei den Personalkosten, die nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre eine pauschale Kürzung enthalten. Ferner müssten die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, die gestiegenen Energiekosten und die steigenden Kreditzinsen berücksichtigt werden. In den vergangenen Tagen habe die Verwaltung einen Kredit über 7 Mio Euro aufgenommen mit einer Laufzeit von 30 Jahren. Der Zinssatz liege heute deutlich über den Konditionen aus Dezember 2021.

Herr Kranz (SWG/BfS) erkundigt sich nach den Verschlechterungen bei der Gebäudereinigung und fragt, ob die Krankheitsvertretungen in dem ausgewiesenen Corona-Schaden enthalten seien. Darüber hinaus möchte er wissen, ob bei der Höhe der Liquiditätskredite (Neuaufnahme) weiterhin ein Aufwärtstrend zu prognostizieren sei oder ob eine Stabilisierung eintrete.

Frau Mollenkott führt zur Höhe der Liquiditätskredite aus, dass gerade heute eine neue Planung erfolgt sei. Nachdem einige Rechnungen der Großprojekte über Liquiditätskredite vorfinanziert worden seien und dies über die Kreditaufnahme (s.oben) ausgeglichen worden sei, belaufe sich der aktuelle Kassenkredit in einer Größenordnung von rd. 42 Mio Euro. Es seien keine Ausreißer erkennbar.

Herr Gießwein merkt an, dass die Preissteigerungen durch die Erhöhung des Mindestlohnes bekannt waren und folglich in der Etatplanung hätten berücksichtigt werden können. Ebenso die Mieterhöhung der Dreifeldhalle Schwelm ArENA sei bekannt gewesen. Er bittet um Informationen, warum diese Tatbestände nicht in der Etatplanung verarbeitet worden seien.

Protokollnotiz:

Frage 1: Erhöhung Mindestlohn

Antwort der Fachabteilung:

Zunächst sei angemerkt, dass die Erhöhung des Mindestlohns nur einer von mehreren Gründen für die voraussichtliche Überschreitung des Etatansatzes 2022 ist. Diese Mindestlohnerhöhung bei den eingesetzten Fremdreinigungsunternehmen wurde auch versucht, durch eine moderate Anpassung des Etatansatzes im Vergleich 2021 zu 2022 zu berücksichtigen. Der Gesetzentwurf zur Erhöhung des Mindestlohns auf 12,00 EUR ab 01.10.2022 hingegen wurde aber erst am 23.02.2022 von der Bundesregierung beschlossen. Dies konnte im Etatansatz 2022

nicht mehr berücksichtigt werden.

Frage 2: Mieterhöhung Dreifeldhalle

Antwort der Fachabteilung:

Wenn im Controllingbericht von Miete die Rede ist, dann ist hier stets die Bruttomiete gemeint, also die Nettomiete zuzüglich der von der Stadt zu tragenden Betriebskosten. Die im Controllingbericht erwähnte Erhöhung der Miete bezieht sich hierbei ausdrücklich nur auf den in der Gesamtmiete enthaltenen Betriebskostenanteil.

Die Erhöhung des Betriebskostenanteils für 2022 hat sich aber erst im Laufe des Monats 03/2022 ergeben, nachdem die vom Vermieter Ende Februar 2022 vorgelegten Unterlagen von hier geprüft und mit der vom Vermieter beauftragten Verwaltung besprochen wurden. Eine Berücksichtigung im Etat für 2022 war damit nicht mehr möglich.

Anschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Vorlage fest.

8.2 Sachstand Ukraine Flüchtlinge

097/2022

Frau Mollenkott erläutert kurz die Vorlage zum Sachstand der Ukraine Flüchtlinge, die im Controllingbericht angekündigt worden ist und den Stand zum 02.05.2022 widerspiegelt.

Den Kommunen sei vom Land eine Erstattung für die Ukraine Flüchtlinge angekündigt worden. Dazu sei vor drei Tagen der Bescheid in Schwelm eingegangen, der eine Erstattung über rd. 229.000 Euro für 194 Flüchtlinge vorsehe. Dieser Betrag sei allerdings noch nicht in der Vorlage oder dem Controllingbericht enthalten.

Herr Kampschulte berichtet über einen Nachbarn, der Flüchtlinge aufgenommen habe. Dieser hätte ihm berichtet, dass es sehr lange dauere bis ein Termin bei der Verwaltung für die Flüchtlinge möglich sei.

Herr Langhard bestätigt die langen Wartezeiten für einen Termin. Die Verwaltung sei bemüht die Bearbeitungszeit zu reduzieren.

Frau Dr. Hortolani (SPD-Fraktion) bestätigt, dass dieses Problem momentan alle Kommunen treffe, da es nicht nur am Personalmangel liege sondern das gesamte Verfahren sehr kompliziert sei.

Herr Ziebs (CDU-Fraktion) macht daneben als Problem die Sprache verantwortlich. Es fehlen Dolmetscher für Ukrainisch und Russisch.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Datenerfassung beim Kreis pro Fall ca. eine Dreiviertelstunde dauere.

Er sichert zu, die notwendigen Informationen für die Verzögerungen nachzuliefern.

Der Vorsitzende stellt Kenntnisnahme der Vorlage fest.

9 Haushaltsüberschreitungen

9.1 Potentialflächen-Untersuchung zu 080/2022 Gewerbstandorten in Schwelm durch NRW.URBAN - Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Herr Feldmann gibt an, dass es bereits eine Untersuchung in dieser Angelegenheit gegeben habe und bittet um ein Feedback der damaligen Untersuchung. Eventuell könnte die neue Untersuchung dann in einem kleineren Rahmen erfolgen und auf den damaligen Erkenntnissen aufbauen.

Beschluss:

Im Produkt 09.01.01 „Stadtentwicklungskonzepte“ werden im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßige Haushaltsmittel bei der neu eingerichteten Haushaltsstelle 09.01.01.543160 „Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten“ in Höhe von 65.000 € für die Erstellung eines Gutachtens zu Gewerbeflächen in Schwelm durch NRW.URBAN bereitgestellt. Die Deckung wird im laufenden Haushaltsjahr durch zu erwartende Mehrerträge bei der Haushaltsstelle 10.01.01.431100 „Baugebühren“ sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

9.2 Überplanmäßige Aufwendungen-/auszahlungen für 100/2022 zusätzliche Schulschwimmfahrten und Eintrittsentgelte aufgrund der Schließung des Hallenbades

Herr Gießwein fragt nach, ob der Öffnungstermin Ende Mai realistisch sei.

Herr Langhard bestätigt, dass die Reparaturen durchgeführt und die ersten Proben entnommen seien. Die Auswertung der Proben benötige zehn Tage. Somit sei eine Wiedereröffnung Ende Mai nach heutigem Kenntnisstand möglich.

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 03.07.02.529100 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 13.600,00 € für das Haushaltsjahr 2022 bewilligt.

Bei der Haushaltsstelle 03.07.01.529100 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 23.700,00 € für das Haushaltsjahr 2022 bewilligt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Kampschulte fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Spielplatz Mühlenteich, der verkauft werden solle. Ein weiterer Interessent habe ihn angesprochen.

Herr Langhard schlägt vor, dass sich die Stadtplanung mit dem Vorgang befassen solle. Es gebe drei Anlieger, die unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten für die Fläche geplant hätten.

Der weitere Interessent solle sich mit der Stadt in Verbindung setzen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 20.05.2022	Schriftführung gez. Bach	Der Vorsitzende gez. Kirschner
-------------------------	-----------------------------	-----------------------------------